

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Ethylisocyanat; Isocyansäureethylester
(CAS-Nr.: 109-90-0)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Einatmen. (H330)
- Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315)
- Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319)
- Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln







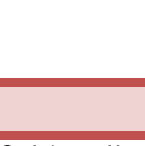


- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)
- Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. (P260)
- Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)
- Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)
- Bei Symptome der Atemwege Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P342+311)
- Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+235)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material abdecken. Nach ca. einer Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen. Reste mit einer wässrigen Ammoniaklösung vorsichtig zersetzen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum, Schaum • Es darf kein Wasser in den Tank gelangen, da sonst Gefahr einer heftigen Reaktion und Explosion. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide, Cyanwasserstoff) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
   	<p>Augen Keine Angaben Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Während Transport zum Arzt mit physiologischer Kochsalzlösung weiter spülen. Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p>Haut Keine Angaben Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Einatmen Keine Angaben An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Verschlucken Keine Angaben ERBRECHEN auslösen! Etwas Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>		